

› Verantwortung

Von Kielern, für Kieler: das Spendenparlament

Immer mehr Firmen zeigen gesellschaftliche Verantwortung und unterstützen soziale Projekte. Corporate Social Responsibility ist mehr als ein Trend – es ist für viele Unternehmen eine Selbstverständlichkeit und ein fester Bestandteil im Marketing-Mix. Natürlich will jeder Spender auch sicher sein, dass seine Spende dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird. Und die gesamte Summe sollte in die Projekte fließen. Das Kieler Spendenparlament ist eine Einrichtung, die genau in diesen Punkten überzeugt.

Spenden, beraten, entscheiden:

- Das Parlament steht jedem offen. Einfach 60 Euro jährlich spenden und Beitrittserklärung abgeben.
- Jeder Parlamentarier, egal ob natürliche Person oder Firma, hat eine Stimme – unabhängig von der Höhe des Spendenbeitrages.
- Organisiert wird das Parlament ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften. Keine Spende wird für Verwaltung ausgegeben.
- Nach Detailprüfung durch ehrenamtliche Mitglieder der Finanzkommission werden die Projekte dem Parlament einzeln zur Abstimmung vorgestellt.
- Unterstützt werden ausschließlich soziale Projekte aus der Region Kiel.

Zurzeit setzt sich das Parlament aus rund 100 Mitgliedern zusammen. Zum Präsidium zählen der Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, der Geschäftsführer der Kieler Nachrichten Jürgen Heinemann, Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Kieler Stadtwerke AG, sowie Alexandra Hebestreit, Leiterin des nettekieler Ehrenamtsbüros. Die erste Sitzung des Jahres 2015 fand kürzlich statt, wie immer im Kieler Rathaus.

Unternehmerinnen und Unternehmer die Kieler in Not unterstützen wollen, sind herzlich zur Teilnahme aufgefordert. Nahmen Roeloffs vom Vereinsvorstand: „Das Kieler Spendenparlament bietet interessierten Unternehmern persönliche Gespräche an.“

Kieler Spendenparlament e. V.
<http://kieler-spendenparlament.de>

red <<